

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Herausgegeben vom Verband Düsseldorfer Schachvereine

9. Jahrgang

April 1965

Nummer 90

## Schachgesellschaft und Rochade im NRW-Finale

In der Bundesklasse sicherte sich die SG Rochade durch ein 4 : 4 gegen den SV Hamborn den ersten Tabellenplatz in der A-Gruppe. Die DSG 25, der neunfache NRW-Meister, erlitt von Münster II kampflos die Punkte und siegte damit erwartungsgemäß in Gruppe B.

Damit nehmen erstmals seit 1949, dem Bestehen der Bundesklasse, zwei Düsseldorfer Mannschaften an den Endspielen um den NRW-Titel teil. Der dritte Teilnehmer wird Bielefeld, Herne oder Münster I sein. Da der neue Meister und auch der Tabellenweite der Endrunde zu den Vorkämpfen um die „Deutsche“ zugelassen werden, haben die DSG 25 und Rochade gute Aussichten, dieses Ziel zu erreichen.

## Niederrheinmeisterschaft in Hückelhoven

Die Einzelmeisterschaft des Verbandes Niederrhein wird vom 8. bis 17. April 1965 in Hückelhoven ausgetragen. Zugesagt haben:

Pille (DSG 25)	Seitmacher (Wuppertal)
Drews (DSG 25)	Kieninger (Solingen)
Engert (DSG)	Schiagl (Viersen)
Bohlmann (DSG 25)	Krauhausen (Kempen)
Mertins (Rochade)	Brüggemann (Meiderich)
Gstettenbauer (Post)	Scheidung (Duisburg)
Lau (Tönisheide)	Freiplatz (Hückelhoven)

**Der Verbandskongreß** findet am Samstag, dem 10. April 1965, in Krefeld statt. Tagungsort: Gaststätte „Haus Blumenthal“, Moerser Straße 40. Beginn: 15 Uhr.

Ich darf an alle Vereine die herzliche Bitte richten, zu dieser wichtigen Tagung einen Vertreter zu entsenden, damit der Bezirk möglichst mit allen Stimmen vertreten ist.

Nachtmann, 1. Vorsitzender

## Kajo Schiffer (DSG 25) neuer Stadtmeister!

Recht erfreuliche Leistungen boten die Endrundenteilnehmer in allen Runden der Bezirks-Einzelmeisterschaft. Vor allem Kajo Schiffer von der Schachgesellschaft, der sich in der letzten Runde durch einen Sieg über Dr. Gragger den Titel „Düsseldorfer Schachmeister“ holte. Schiffer, der auffallend sicher spielte, hat sich ohne Zweifel in diesem Turnier als der stärkste Düsseldorfer Spieler erwiesen und den Endsieg, der zu unrecht von vielen als Überraschungserfolg angesehen wird, verdient errungen. Er verlor keine der 14 Vor- und Endrundenteilnahmen. Dem NRW-Vizemeister Siegfried Heil (Rochade) nützte sein Sieg in der letzten Runde über Schnapp nichts mehr. Ebenfalls ungeschlagen wurde er mit einem halben Punkt Abstand Zweiter. Mit einem weiteren ganzen Punkt dahinter folgt Dr. Gragger, der ein wenig enttäuschte. Hier die Tabelle:

X Teilnehmer:	1	2	3	4	5	6	Punkte
1 Schiffer	X	½	1	1	1	½	4
2 Heil	½	X	½	½	1	1	3½
3 Dr. Gragger	0	½	X	½	½	1	2½
4 Bohlmann	0	½	½	X	½	½	2
5 Greeven	0	0	½	½	X	1	2
6 Schnapp	½	0	0	½	0	X	1

**Die 7. Runde in der Verbandsliga** am 14. März 1965 brachte folgende Ergebnisse:

Hochheide – Viersen	4 : 4	Rheinhausen – Neudorf	2½ : 5½
Krefeld II – Solingen II	6½ : 1½	DSG 25 II – Elberfeld	3 : 4 H

Zwei Runden vor Schluß lautet der Tabellenstand:

Hochheide	12 : 2 Punkte
Neudorf	8 : 4 Punkte
Derendorf	7 : 5 Punkte
Viersen	7 : 5 Punkte
DSG 25 II	6 : 4 Punkte
Rheinhausen	5 : 7 Punkte
Krefeld II	4 : 8 Punkte
Elberfeld	3 : 9 Punkte
Solingen II	2 : 10 Punkte

### Verbandsklasse: Sieg und Niederlage

Einen 5 : 3-Sieg errang die zweite Mannschaft von Rochade im Punktspiel über Duisburg-Ruhrort. Wohl gingen zwei Partien verloren, aber Vittighoff, Röhl, Würger und Engels sorgten für die wichtigen Siegpunkte. Unentschieden spielten Richards und Stolpe. Das Treffen Derendorf II gegen Hückelhoven wurde beim Stande von je 3½ Punkten abgebrochen. Die Abschätzung brachte einen 4½ : 3½-Erfolg für Hückelhoven. Derendorf hat aber dagegen Einspruch erhoben. Als beste Spieler gegen Hückelhoven erwiesen sich Horst Niedrig (1), Grottendiek (1), Dr. Bäumer (½), Niedrig I (½) und Koschnitzke (½).

### Benrath steigt wieder auf

Der Tabellenführer der 1. Bezirksklasse, die Benrather Schachgesellschaft schlug im vorletzten Spiel auch die DSG 25 IV überzeugend mit 7 : 1. Damit haben sich die Benrather ungeschlagen die Düsseldorfer Mannschaftsmeisterschaft und den Wiederaufstieg in die Verbandsklasse erkämpft. Hilden setzte sich durch einen 5½ : 2½-Sieg über den SV 1854 an zweiter Stelle. Das Spiel Ratingen gegen Oberbilk endete 3½ : 4½. Verlegt wurde das Treffen Berührt-Geführt gegen DSG 25 III.

Der Tabellenstand eine Runde vor Turnierschluß:

Benrath	11 : 1 (32 Brettunkte)
Hilden	8 : 4 (27)
DSG 25 IV	8 : 4 (24)
Ratingen	4 : 8 (18½)
Oberbilk	5 : 7 (23)
SV 1854	5 : 7 (22)
DSG 25 III	4 : 6 (18½)
Ber.-Geführt	1 : 9 (16)

### Postsport und Eller II Gruppensieger

Durch einen 4½ : 3½-Erfolg über den SV Caissa erkämpfte sich Ellers zweite Mannschaft den Gruppensieg in der 2. Bezirksklasse. Die Schachgruppe des Postsportvereins schlug den SK Rath ebenfalls mit 4½ : 3½ und errang damit den Sieg in der B-Gruppe. Ellers Gruppensieger steigen zur 1. Bezirksklasse auf.

Weitere Spielergebnisse:

Schewe Torm – TuS Gerresheim	5 : 3	Benrath II – Ber.-Geführt II	5 : 3
Rochade III – Holthausen	3½ : 4½	Lintorf – Derendorf III	3½ : 4½
Unterrath – Heerdt	1 : 7	Heerdt – Postsport	4 : 4

#### A-Gruppe

Eller II	13 : 1 (38)
Schewe Torm I	12 : 2 (38½)
Benrath II	8 : 6 (29½)
Rochade III	7 : 7 (31)
Holthausen I	6 : 8 (26½)
Caissa I	6 : 8 (24)
Ber.-Geführt II	2 : 12 (16½)
TuS Gerresheim I	2 : 12 (20)

#### B-Gruppe

Postsport	11 : 1 (31)
Heerdt	10 : 2 (30)
Rath	6 : 6 (24½)
Weißenberg	5 : 7 (22)
Unterrath	4 : 8 (17)
Lintorf	3 : 9 (22½)
Derendorf III	3 : 9 (21)

### **Neue Anschrift des Bezirkskassierers**

Der Kassierer des Bezirks zieht um. Seine Anschrift lautet ab 15. April 1965: Paul Pauls, 4 Düsseldorf-Eller, Veehstraße 33. Er ist nur bis 17 Uhr unter der Rufnummer 82 64 35 zu erreichen.

### **Postsportverein, Abteilung Schach**

Puschkeit siegte im Preis-Blitzturnier mit 22 : 6 Punkten vor Gstettenbauer (20), Schiedek (18½) und Greifzu (15½). Ein Endspiellösungsturnier gewann Schiedek vor Zabel und Gstettenbauer.

### **Schachklub Caissa**

Wir haben unser Spiellokal gewechselt und tagen jetzt in der Gaststätte „Brennerei Klaus“, Düsseldorf-Oberkassel, Niederkasseler Straße 104. Spieltage wie bisher: Sonntag (ab 10 Uhr, Donnerstag (ab 19.30 Uhr).

### **In eigener Sache**

Meine Bitte in den letzten Ausgaben der „Mitteilungen, mir Material zur Veröffentlichung zu übersenden, ist bis heute kaum ein Verein nachgekommen. Andererseits sind aber schon Anfragen an mich gerichtet worden, aus welchen Gründen die „Mitteilungen“ so wenig vereinsinterne Nachrichten bringen würden. Es liegt also in erster Linie an den Vereinen selbst, hier eine Wandlung zu schaffen.

Ich bitte hiermit nochmals um Einsendung von Nachrichten zwecks Veröffentlichung. Auch ein Telefonanruf genügt! Alle Berichte sind aber möglichst kurz und sachlich zu halten. Keine Meldungen von Mannschaftskämpfe einsenden, diese gehen nur an den Bezirksspielleiter Willy Meffert.

**Meine Anschrift: Heinrich Lohmann, 4 Düsseldorf-Nord, Bongardstraße 6, Telefon bis 17 Uhr: 838 18 44, privat Nr. 48 11 61.**

### **Wer gewinnt Vereinspokal?**

Im Pokalturnier der SG Rochade sind von den 24 gestarteten Teilnehmern nur noch Mertins und Weiss, die nun das Endspiel bestreiten, im Rennen. In der Vorschubrunde gewann Weiß gegen Lundquist, und Mertins schaltete Meffert aus. – Vor der letzten Runde führt im Klubturnier bei zehn Spielern Meister Heil vor Lundquist, Heslenfeld und Wormstall.

### **Totes Rennen bei der DSG 25**

Nach wochenlangem Kampf endete das Hauptturnier der Schachgesellschaft mit dem Gleichstand von Gensbaur und Schmidt, die je 10 : 3 Punkte erzielten. Die weitere Reihenfolge: Dallmann 8½, Vollbracht 8, Rodd und Penno je 7½, Borkmann 6½, Villwock 6, Schlegel, Vieweg, Marzi, Jansen, White und Wopp.

### **Damenschach**

Um die Damenmeisterschaft des Bezirks bewerben sich in diesem Jahr nur fünf Spielerinnen, da einige Damen wegen plötzlicher Erkrankung nicht am Turnier teilnehmen konnten. Somit stehen sich beim Düsseldorfer Damenschachklub mittwochs gegenüber: Frau Sass (SK Eller), Frau Günther (Rochade), Frau Borngäßer (DSG 25), Frau Mittmann und Fräulein Tetzlaff (beide Damenschach). Turnierleiterin ist Frau Hecker.

### **Neußer Schachneuigkeiten**

Bei der Neußer Stadtmeisterschaft errang der jüngste Teilnehmer, der 17jährige Wolf-Dieter Meissner, ebenso überzeugend wie überraschend den Sieg und damit den Titel. Nilges und Landschein, zwei alte Turnierhasen, belegten vor weiteren vierzehn Teilnehmern die nächsten Plätze. Als Abschlußveranstaltung spielte vor der Siegerehrung Meister Lohmann in einem Reihenspiel an 16 Brettern gegen die Turnierteilnehmer. Trotz des harten Widerstandes gewann Lohmann in knapp drei Stunden zehn Partien, spielte in zwei Fällen remis und mußte sich in vier Spielen geschlagen bekennen.

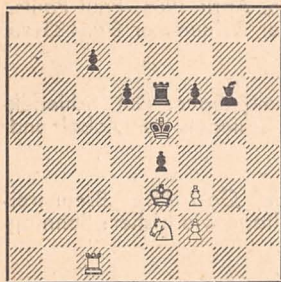
**Schachutensilien liefert schnell und preiswert**

**OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271**

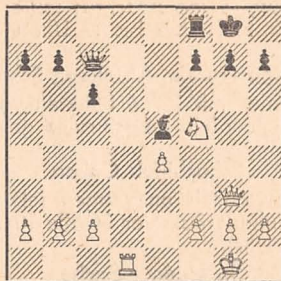
Fernsprecher Krefeld 537 38

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

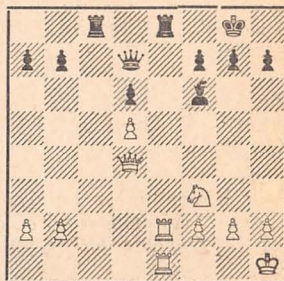
## Prachtvolle Kombinationen



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!

**Lösungen der März-Ausgabe: Nr. 1** Marshall gewann mit dem überraschenden und genialen Damenzug 1... Dc3-g3!! – **In Diagramm 2** errang Dr. Aljechin den Gewinn mit 1. Se5! d:e5 (oder 1... D:e5 2. D:e5 d:e5 3. g6 usw.) 2. g6! D:g6 3. Dc4+ nebst Th8 matt. – **In Bildstellung 3** führt ein doppeltes Turmopfer zum Sieg: 1. Ta1+ K:a1 2. Tg4! ... (nun geht h1 Dame nicht wegen 3. h8 Dame usw.) 2... T:g4 3. h8D+ Ka2 3. Da8 matt.

### Aus der 3. Bezirksklasse

Die Vorschlußrunde am 7. März 1965 brachte folgende Resultate: Eller IV unterliegt dem SV 1854 II mit 1:7, Schewe Torm II schlägt Caissa II mit 6:2, Benrath III gewinnt gegen Wevelinghoven mit 4½:3½, TuS Gerresheim II gab Schewe Torm III mit 5½:2½ das Nachsehen, und der Damenschachklub verlor gegen Sfr. Gerresheim mit 1½:6½.

Während in Gruppe C Eller III schon lange als Aufsteiger feststeht, kommen in Gruppe B nur noch Benrath III mit 9:1 Punkten und Schewe Torm II mit 7:3 Punkten für den Aufstieg in Frage. In der Gruppe A haben noch Aussichten: Ratingen II (0:8), Hilden II (6:2) und Sfr. Gerresheim I (6:2).

**Berichtigungen.** In der Märzausgabe wurden zwei Spielergebnisse falsch gemeldet. Hier nun die tatsächlichen Resultate: SV 1953 II schlug Tannenhof mit 4½:3½. Die LVA-Rheinprovinz unterlag der 3 M-Comkanie mit 3:5.

### Schachklub Eller

Heinz Hofmann errang zum zweiten Male die Pokalmeisterschaft des Klubs. Die normale Turnierpartie im Endspiel gegen Müller jun. endete nach spannendem Verlauf zwar remis, doch Hofmann konnte die Schnellpartie für sich entscheiden.

### 10 Jahre Heerdter Schachfreunde

Die Heerdter Schachfreunde feiern ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Pokalturnier für 4er-Mannschaften. Das Turnier beginnt am 7. April 1965 im Vereinslokal „Zur Trompete“, Heerdter Landstraße 59. Beginn: 19.30 Uhr.

### Das wird Sie sicher interessieren ...!

Der Vorstand des Niederrheinischen Schachverbandes beschloß auf seiner letzten Sitzung den Großmeister Robert Fischer (USA) zu einer Gastspielreise durch das Verbandsgebiet einzuladen. Falls Fischer dieser Einladung folgt, wird er auch in Düsseldorf als Simultanspieler auftreten. Fischer nimmt in der Zeit vom 9. April bis 9. Mai 1965 an einem großen Turnier in Zagreb teil. Er trifft hier u. a. auf Weltmeister Petrosjan, Tal, Larsen, Pachmann und Unzicker.

### Vom Firmen-Pokalturnier

In der Märzrunde schlug Spitzenreiter Postamt Nord die Spieler der LVA Rheinprovinz mit 5:3, die Girozentrale konnte die 3 M-Companie mit 6:2 besiegen, und Henkel & Cie erhielt von Rheinrohr kampflös (8:0) die Punkte. Nachgeholt wird noch das Spiel Sparkasse gegen Rheinrohr. Der Stand nach fünf von sieben Runden:

Postamt Nord	4	: 0	Punkte	(21½)
Henkel & Cie	3	: 1	Punkte	(19½)
Girozentrale	3	: 1	Punkte	(19½)
Sparkasse	1½	: 2½	Punkte	(15)
3 M-Companie	1	: 3	Punkte	(13)
Rheinrohr	1	: 2	Punkte	(8)
LVA Rheinprovinz	½	: 4½	Punkte	(15½)